

Mein total verschwundener Vater, meine total verschwundene Mutter

von Karl Heinz Bölling

Regie: Barbara Plensat

Komposition: Lutz Glandien

Produktion: MDR 1996, 43 Minuten

Da will einer eine Geschichte in die Maschine tippen von zwei Kindern, André und Sabrina, die gerade neben den Mülltonnen auf Erkundungsreise sind. Dabei kommt er ganz schön ins Schwitzen, denn was Kinder sich für Zeug ausdenken, das passt in keinen Erwachsenenkopf! Und dann mischt sich noch eine Ratte ein beim Schreiben! - Jedenfalls ist 'action' angesagt! Genervt von den Eltern mit ihren blöden Autos und dem Supermarkt, ruft Cowboy André mit seiner Sabrina nach der Wildnis. Die ruft zurück und auf gehtacutes mit dem sprechenden Hund nach Kanada, in den wilden Westen, wo die Manaputablüten wachsen und die Wölfe gerne Eltern fressen! Wie die gerettet werden, sich dann in Luft auflösen und total verschwinden, das lohnt nicht, dass manacutes aufschreibt. Das glaubt einem sowieso keiner!

André: Konrad Sell

Sabrina: Dorothea Sell

Mutter: Ruth Reinecke

Vater von Sabrina / Vater von André: Udo Kroschwald

Hund: Roland Hemmo

Wolf: Gerd Grasse

Wolfskinder: Kerstin Faude, Winnie Böwe, Tobias Dutschke

Ratte: Heide Bartholomäus

Autor: Martin Seifert